

HLA-Antikörper-Screening / -Differenzierung

Indikation:	Vor und nach Organtransplantation, V.a. Transfusionsreaktion, Refraktärzustand bei Thrombozytentransfusion
Methode:	Lymphozytotoxizitätstest, Luminex
Material:	10ml Serum
Transport:	bei Raumtemperatur, maximale Transportlaufzeit 8 Tage
Auftragsbearbeitung:	Montag bis Freitag (Materialeingang freitags bis spätestens 10 Uhr)

Crossmatch / Gesamtlymphozyten und T-B-Zell-Crossmatch

Indikation:	Kompatibilitätsprüfung vor und nach Organ- und Stammzelltransplantation
Methode:	Lymphozytotoxizitätstest
Material:	10 ml Serum von Empfänger, 30 ml Heparin-Blut / Milz / Lymphknoten vom potentiellen Organspender
Transport:	Serum, Heparin-Blut, bei Raumtemperatur innerhalb von 24 Stunden; Milz, Lymphknoten gekühlt schnellstmöglich
Auftragsbearbeitung:	Montag bis Freitag (Materialeingang freitags bis 10 Uhr)

Auto-Crossmatch

Indikation:	Nachweis von Auto-Antikörpern
Methode:	Lymphozytotoxizitätstest
Material:	10 ml Serum von Empfänger, 10 ml Heparin-Blut vom Empfänger
Transport:	Serum, Heparin-Blut, bei Raumtemperatur innerhalb von 24 Stunden
Auftragsbearbeitung:	Montag bis Freitag (Materialeingang freitags bis 10 Uhr)

Molekularbiologische HLA-Klasse-I-Typisierung (A*, B*, und C*-Locus) / low resolution

Indikation:	Spender / Empfänger Typisierung vor Transplantation, Typisierung vor Thrombozytensubstitution, HLA-Merkmale assoziierte Erkrankungen
Methode:	Polymerase-Kettenreaktion mit sequenz-spezifischen Primern (SSP) und/oder sequenzspezifischen Oligonukleotiden (SSO)
Material:	3 ml EDTA-Blut oder 500 µl D.N.A (min 30ng/µl)
Transport:	bei Raumtemperatur, maximale Transportlaufzeit 8 Tage
Auftragsbearbeitung:	Montag bis Freitag (Materialeingang freitags bis 10 Uhr)

Molekularbiologische HLA-Klasse-II-Typisierung (DRB1*, DRB3*, DRB4*, DRB5*und DQB1*-Locus) / low resolution

Indikation:	Spender / Empfänger Typisierung vor Transplantation, HLA-Merkmale assoziierte Erkrankungen
Methode:	Polymerase-Kettenreaktion mit sequenz-spezifischen Primern (SSP) und/oder sequenzspezifischen Oligonukleotiden (SSO)
Material:	3 ml EDTA-Blut oder 500 µl D.N.A (min 30ng/µl)
Transport:	bei Raumtemperatur, maximale Transportlaufzeit 8 Tage
Auftragsbearbeitung:	Montag bis Freitag (Materialeingang freitags bis 10 Uhr)

Molekularbiologische HLA-B27-Typisierung

Indikation:	HLA-B27 assoziierte Erkrankungen
Methode:	Polymerase-Kettenreaktion mit sequenz-spezifischen Primern (PCR-SSP)
Material:	3 ml EDTA-Blut oder 100 µl D.N.A (min 30ng/µl)
Transport:	bei Raumtemperatur, maximale Transportlaufzeit 8 Tage
Auftragsbearbeitung:	Montag bis Freitag (Materialeingang freitags bis 10 Uhr)

Thrombozytenkreuztest

Indikation:	Refraktärzustand bei Thrombozytentransfusion, HLA- und Thrombozytäre Antikörper
Methode:	Festphasenassay (MASPAT)
Material:	10 ml Serum
Transport:	bei Raumtemperatur innerhalb von 24 Stunden
Auftragsbearbeitung:	Montag bis Freitag (Materialeingang freitags bis 10 Uhr)

Molekularbiologische HPA Typisierung

Indikation:	Allo-Immunsierung nach Thrombozytentransfusion; Verdacht auf Neonatale Autoimmunthrombozytopenie
Methode:	Polymerase-Kettenreaktion mit sequenz-spezifischen Primern (PCR-SSP)
Material:	3 ml EDTA-Blut oder 100 µl D.N.A (min 30ng/µl)
Transport:	bei Raumtemperatur, maximale Transportlaufzeit 8 Tage
Auftragsbearbeitung:	Montag bis Freitag (Materialeingang freitags bis 10 Uhr)

Anmerkungen zur Probenanforderung:

Der Anforderungsschein des HLA-Labors der Transfusionsmedizin muss erkennbar ausgefüllt und mit den vollständigen Patientendaten und der Unterschrift des anfordernden Arztes versehen sein.

Der anfordernde Arzt ist für die Identität der Proben verantwortlich (Name, Vorname, Geburtsdatum) und bestätigt durch seine Unterschrift die Identität des Patienten, sowie die korrekte Zuordnung zu den Probenröhrchen.

Die Proben werden zurückgewiesen, wenn der Anforderungsschein unvollständig oder unleserlich ausgefüllt ist oder die Arztunterschrift fehlt.

Die entnommenen Proben müssen ebenfalls mit den Patientendaten (Namen, Vornamen, Geburtsdatum) beschriftet sein. Patientenmaterial, das nicht oder nur unvollständig beschriftet ist, kann nicht bearbeitet werden.

Hämolytische, unter/überfüllte Proben können nicht bearbeitet werden.

Besondere Störfaktoren für die Untersuchung, Auswertung der Ergebnisse können sein: z.B. falscher Gerinnungshemmer, zu wenig Probenmaterial, zu geringe Leukozytenzahl für die DNA-Isolation, Inhibitoren der PCR-Reaktion, falsche Lagerungstemperatur.

Das Entnahmedatum und die Entnahmeuhrzeit sind anzugeben.

Es ist darauf zu achten, dass Blutröhrchen mit Gerinnungshemmern nach der Blutabnahme gut gemischt werden, damit es nicht zu einer Gerinnung kommt. Geronnenes Heparin- oder EDTA-Blut kann nicht bearbeitet werden.

Hinweise zum Probentransport: die Blutproben sind unter Beachtung des Europäischen Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse (ADR)/Gefahrgutbox zu transportieren.

Bei krankheitsassoziierten HLA-Typisierungen ist eine Einverständniserklärung des Patienten (Einwilligungserklärung zur Durchführung genetischer Untersuchungen) dem Anforderungsschein beizulegen.

Die Einverständniserklärung muss erkennbar ausgefüllt und mit der Unterschrift des Patienten und der Unterschrift des anfordernden Arztes versehen sein.

Bei Rückfragen zur klinischen Beratung von Untersuchungen und zur Auslegung von Untersuchungsergebnissen stehen die ärztlichen Mitarbeiter zur Verfügung.

Die Datenschutzvorgaben zur Beachtung persönlicher Angaben werden eingehalten.

Beschwerden werden über das Reklamationsverfahren bearbeitet.

Die Bearbeitungszeiten richten sich nach der Dringlichkeit der Anforderung.

Notfälle bitte zusätzlich telefonisch ankündigen.

Ggf. werden nachfolgende Auftragslaboratorien im Hinblick auf die angebotenen Dienstleistungen miteinbezogen :

Transfusionsmedizin HLA-Labor Universitätsklinikum Essen

Transfusionsmedizin HLA-Labor Städtische Kliniken Köln-Merheim

